

CAMAROPHYLLUS-SCHLÜSSEL

nach Clemencon 1982 - aus ZfM, Beiheft 4

Kleinere bis mittelgroße Pilze mit dicken, schwach bis stark herablaufenden Lamellen, zentralem Stiel und im Alter verflachtem bis trichterigem Hut. Sporenpulver weiß, Sporenwand glatt, dünn, farblos, inamyloid, acyanophil, ohne Scheiteldifferenzierungen. Zystiden und Marginalzellen fehlen. Hyphen meist mit Schnallen (wenn ohne Schnallen, dann Lamellen grünlich). Pigment, wenn vorhanden, intrazellulär, seltener von einem parietalen Pigment begleitet. Lamellentrama wirr irregulär, aus generativen bis leicht physaloiden Hyphen bestehend. Huthaut trocken oder gelifiziert, aus liegenden, dünnen Hyphen mit bisweilen aufgerichteten Enden bestehend. Ohne Velum. Auf Erde, seltener auf morschem Holz, in Wäldern und im Grasland, Weiden, Wiesen, bisweilen bis in die alpine Zone, nicht mykorrhizisch.

1a) Hyphen ohne Schnallen. Lamellen und (in Europa) meist auch der ganze Pilz grünlich:

Untergattung *Aeruginospora*

In Europa nur eine Art: Hut 1-3,5 cm breit, feucht lang durchscheinend gerieft, stark gewölbt mit verflachter Mitte, zuletzt niedergedrückt, olivgelb bis blaß grün, verblassend, matt, fein angedeutet faserig. Lamellen entfernt, erst wenig, dann stark herablaufend, alt aderig verbunden, gleichfarben wie der Hut bis etwas blasser. Stiel 1-4 x 0,1-0,4 cm, gleichdick, ausgestopft, dann haohl, matt, schwach faserig gestreift bis kahl, etwa gleichfarbig wie der Hut oder etwas blasser. Fleisch blaß, fade, fast geruchlos. Sporen ellipsoidisch, 7,5-10 x 4,5-5,5 µm. Basidien 4-sporig, ohne Schnallen, 40-50 x 6-9 µm. Lamellentrama stark irregulär, Hyphen ohne Schnallen. Pigment intrazellulär, oft kaum sichtbar. Auf oder bei Nadelholzstrünken, Spätsommer oder Herbst. -- B.267/2; C 1118; D 127; KM.235/2; Lge.60-H: **CAMAROPHYLLUS GROSSULUS** (Pers.) Clc.

= *Omphalina grossula*

1b) Hyphen mit Schnallen. Pilz nicht grünlich:

Untergattung *Camarophyllus* 2

2a) Ganzer Pilz zinngrau, bräunlich oder grau; ohne lila, violettliche, beigefarbene oder gelbe Farbtöne. 3

2b) Hut mit anderen Farben, wenn grau, dann oft mit lila, violettlichen oder braunrosa Farbtönen und mit gelifizierter Huthaut oder auch mit über 6 µm breiten Sporen. 5

3a) Hut 3-5 cm breit, Rand nicht durchscheinend gerieft. Stiel 0,5-0,8 cm dick, voll. Sporen unter 6 µm dick. --- Hut stark gewölbt, zinngrau, nebelgrau, trocken, Rand nicht durchscheinend gerieft. Lamellen gleichfarbig, sichelig, weit herablaufend, bis 5 mm breit, nicht oder nur wenig aderig verbunden. Stiel 2-3,5 x 0,5-0,8 cm, gleichdick, weißlich bis blaß grau, trocken, voll. Fleisch etwa wie der Hut gefärbt, im Stiel blasser, geruchlos. Sporen ellipsoidisch, 7,5-8,5 x 4,5-5,5 µm. Herdig in offenem Gelände. Beschreibung in Anlehnung an Lange. Diese Art kommt der Fries'schen Darstellung am nächsten. Leider ist über die Beschaffenheit der Lamellentrama und der Stieloberfläche nichts bekannt. Die Art ist ungenügend bekannt. Sie scheint selten zu sein. Ihre systematische Stellung ist unsicher.-- Lge.163-B:

CAMAROPHYLLUS CINEREUS (Fr.) Karst.

3b) Hut 0,7-2,5 cm breit. Stiel 1,5-5 mm dick, hohl. Huthaut nicht gelifiziert. 4

4a) Sporen 3,5-5 µm dick. Stiel mit aufgerichteten, unregelmäßig keuligen Zellen dicht bekleidet. Basidien 27-34 x 6-8 µm. --- Hut 0,7-2 cm breit, schwach gewölbt bis seicht niedergedrückt, trocken,

grau, nebelgrau (wie *Clitocybe nebularis*), nicht hygrophan. Lamellen entfernt (L = 12-20), hellgrau bis bräunlich grau, herablaufend, aderig verbunden. Stiel weißlich, 14-25 x 1,5-3 mm, 7,5-10 mal länger als dick, gleichdick oder abwärts etwas verjüngt, hohl, trocken, matt. Fleisch graulich weiß, geruchlos, fade. Sporen 6-9 x 3,5-5 µm, Q = 1,6-2, meist etwas polymorph, unregelmäßig ellipsoidisch. Basidien siehe oben, nur etwa 3,5-5 mal länger als dick, viersporig. Hyphen der Lamellentrama 8-30 µm dick, zylindrisch oder an den Septen etwas eingeschnürt. Huthaut schwach differenziert, 10-20 µm dick, nicht gelifiziert, Hyphen liegend, radial laufend, mit Schnallen, 2-6 µm dick. Stielrinde aus 3-6 µm dicken Hyphen bestehend, mit den oben erwähnten, abstehenden, unregelmäßig keuligen, bis 50 µm

langen Zellen. In offenen Graslandschaften im Herbst:

CAMAROPHYLLUS NEBULARIS Clc.

= *Camarophyllus cinereus* ss. Arnolds 1974, non Fr., non Lge.

4b) Sporen 5-6,5 µm dick. Stieloberfläche von liegenden Hyphen ohne aufsteigende Zellen bedeckt. Basidien 38-46 x 6,5-8,5 µm. --- Hut 0,9-2,5 cm breit, gewölbt bis flach, dunkelgrau, kahl, fein radialfaserig (Lupe), Rand feucht kurz durchscheinend gerieft. Lamellen sehr entfernt, weit herablaufend, dunkel aschgrau. Stiel 8-20 x 2,5-5 mm, gleichdick bis abwärts leicht verjüngt, blaß grau bis weißlich, von den Lamellen her +/- weit herab faserig-aerifer, hohl. Fleisch graulich, geruchlos, fade. Sporen ellipsoidal bis ovoidal, mit 1-2 Kernen, 7,5-9,5 x 5-6,5 µm. Basidien viersporig, Größe siehe oben. Huthaut eine subreguläre Radiocutis, nicht gelifiziert, Hyphen 6-8 µm dick, mit Schnallen. Pigment vakuolär. Alpin, auf Erde bei *Betula nana*, *Salix herbacea*. -- BSMF.93:122(1977) ohne Bild:

CAMAROPHYLLUS CINERELLUS Kuehner

5a) Hut 1-2 cm breit, rostrot-orange, rostig-aprikosenfarbig, Huthaut eine 5-15 µm dicke Ixoradiocutis. Sporen ellipsoidisch, 1,7-2 mal länger als dick. --- Hut erst stumpf konisch oder glockig, dann flacher, zuletzt oft mit niedergedrückter Mitte, kahl, Rand nicht durchscheinend gerieft. Lamellen entfernt, gerade angewachsen bis leicht herablaufend, gelblich, ockerlich bis orangeocker, im Grunde oft aderig verbunden. Stiel 8-26 x 2-3,5 mm, gleichdick oder abwärts schwach verjüngt, hell orangerot, rostrot, rostorange, fein anliegend aerifer-filzig, fast gltt, erst voll, dann hohl. Fleisch blasser gleichfarbig, Geruch unbedeutend oder im Schnitt an Zwergweiden erinnernd. Sporen oft etwas polymorph, 8-10,5 x 4-5,7 µm, Q = 1,7-2, mit 1-2 Kernen. Basidien meist viersporig, mit Schnallen, 41-55 x 6 µm. Huthaut eine farblose, subreguläre bis fasciculate Ixoradiocutis, Dicke siehe oben, Hyphen mit Schnallen, 1,5-4 µm dick, einige mit intensiv braunorangefarbenem Inhalt, Hyphenenden frei, keulig bis kopfig. Stielrinde aus liegenden, 1,5-2,2 µm dicken Hyphen bestehend. Alpin, auf Erde bei *Salix herbacea* und *Salix retusa*. -- BSMF.93:139(1977) ohne Bild:

CAMAROPHYLLUS HYGROCYBOIDES Kuehner

5b) Andere Farben oder Pilz größer oder Huthaut nicht gelifiziert oder Sporen weniger als 1,7 mal länger als dick. 6

6a) Pilze meist ausgesprochen kreiselförmig. Huthaut nicht gelifiziert. Hut trocken, orangebraun, beige, blaß beige bis weiß. Lamellen am Grunde aderig verbunden. Sporen kurz ellipsoidisch, höchstens 1,4 mal länger als dick. Wenn ganzer Pilz weiß, dann Sporen kürzer als 6,5 µm. 7

6b) Andere Merkmalskombination. Farben anders oder Huthaut gelifiziert oder Sporen mindestens 1,5 mal länger als dick 9

7a) Ganzer Pilz weiß. Sporen 4-6 x 3-4,5 µm. Feuchter Hut ungerieft. --- Hut 2-5 cm breit, flach gewölbt bis verflacht, alt mit aufgebogenem Rand, rein weiß, trocken, matt, unter der Lupe eingewachsen faserig. Lamellen entfernt, mürbe-splitternd, herablaufend, einige gegabelt, rein weiß. Stiel 20-40 x 10-20 mm, voll, weiß, etwa gleichdick, nackt oder spärlich faserig. Fleisch weiß, fade, geruchlos. Sporen siehe oben, fast kugelig bis tropfenförmig. Basidien 28-46 x 5-6 µm, viersporig. Huthaut kaum differenziert, nicht gelifiziert. Hyphen liegend bis +/- aufgerichtet, wirr, 2-3 µm dick. Schnallen vorhanden, aber nicht an jeder Septe, bisweilen eher spärlich. Auf Erde in Wäldern, Herbst bis Winter:

CAMAROPHYLLUS ANGUSTIFOLIUS Murr.

Anm.: Dies ist eine farblose Art der Sektion Camarophyllus. Sie ist mit dem äußerlich ähnlichen **CAMARO-PHYLLUS BOREALIS**, einer trockenhütigen Art der Sektion Nivei nicht näher verwandt (vgl. 16a).

7b) Hut wenigstens in der Mitte isabell, ocker, orangebeige oder orangebraun. Sporen über 6 µm lang.
..... 8

8a) Ganzer Hut orangebraun bis orangebeige. --- Hut 2-6 cm breit, erst stumpf kegelig bis gewölbt, dann verflacht, zuletzt seicht niedergedrückt mit aufgeworfenem Rand, orangebraun bis aprikosenbeige, isabell, feuchter Rand kurz durchscheinend gerieft, kahl, glatt, trocken. Lamellen mäßig entfernt (L = 23-40), schwach bis stark herablaufend, im Grunde aderig verbunden, isabellfarben bis braunorange, etwas heller als der Hut. Stiel 25-65 x 3-14 mm, 2,9-9,5 mal länger als dick, gleichdick oder abwärts verjüngt, voll, dem Hut etwa gleichfarben bis blasser, trocken, seidig glänzend. Fleisch nahe der Oberfläche dieser etwa gleichfarben, innen blasser, fade, geruchlos. Sporen 6-9 x 4-6 µm, Q = 1,2-1,6, tropfenförmig bis fast kugelig. Basidien viersporig, 40-70 x 6-8,5 µm, 5-10 mal länger als dick. Huthaut eine nicht gelifizierte Cutis, Hyphen liegend, radial laufend, 1,5-4 µm dick mit häufigen Schnallen. Auf Erde, Grasland, Herbst. -- C.225; Cke.892=917; D.113; L.165-F+F1; MP.86; Ri.7/2:

CAMAROPHYLLUS PRATENSIS (Pers.) Kummer

8b) Hut blaß, Rand weißlich, Mitte isabell bis ockerlich. --- Hut 2-7 cm breit, erst gewölbt, dann verflacht und oft stumpf gebuckelt, später oft seicht niedergedrückt und mit aufgeworfenem Rand, elfenbeinweiß bis cremefarben mit oft hellerem bis weißem Rand, feucht schwach durchscheinend gerieft, trocken matt oder schwach seidig glänzend. Lamellen mäßig gedrängt (L = 18-50), schwach bis stark herablaufend, alt im Grunde aderig verbunden, gegen den Stiel bisweilen gegabelt. Stiel 25-64 x 4-10 mm, gleichdick oder abwärts verjüngt, erst ausgestopft, dann hohl, blaß bis dem Hut etwa gleichfarben, weißlich seidig gestreift, Basis weiß striegelig. Fleisch unter den Oberflächen diesen gleichfarben, innen blasser, Geruch schwach, angenehm, Geschmack mild. Sporen breit ellipsoidisch bis tropfenförmig, 6-8 x 4-6 µm. Basidien 4-sporig, 40-50 x 6-8 µm. Auf Erde zwischen Gras, Herbst. -- Cke.893=992 (als *Hygrophorus pratensis* var. *pallidus*):

CAMAROPHYLLUS BERKELEYANUS Clc.

9a) Hut graurosa, grauviolett, braunlila, violettbraun. Huthaut gelifiziert, sich fettig anfühlend bis schmierig. Stielbasis oft beige oder gelb. Hutfleisch der Hutoberfläche etwa gleichfarbig, oft jedoch blasser. Stielfleisch dagegen oft weißlich. Immer ohne orange, beige, orangebraune oder weiße Farben auf dem Hut. Lamellen aderig verbunden. Oft kompakte und kreiselförmige Pilze. Huthaut 25-90 µm dick 10

9b) Weiße, beige, ockerliche Pilze, seltener mit brauner Hutmitte. Hutfleisch weißlich oder weiß. Huthaut gelifiziert, sich schmierig, fettig anfühlend, selten trocken. Sporen wenigstens 1,5 mal länger als dick. Lamellen nicht oder kaum aderig verbunden. Schlanke, hellfarbene Pilze. 14

10a) Untere Stielhälfte oder Stielbasis silberweiß, gegen das violette Oberteil scharf abgegrenzt. Hut braunlila. --- Hut 1,6-2,6 cm breit, schwach gewölbt bis seicht niedergedrückt, stark hygroph, im feuchten Zustand mit dunkel violettgrauer Mitte, gegen den kurz durchscheinend gerieften Hutrand heller, fettig anfühlend, im trockenen Zustand blaß bräunlich lila, schwach glänzend, kahl. Lamellen mäßig gedrängt (L = 30-40), kurz herablaufend, aderig verbunden, grau-violett, gegen die Schneiden heller. Stiel 32-37 x 4,7-7,5 mm, 4,9-6,8 mal länger als dick, voll, gleichdick oder mit verjüngter Basis, trocken, seidig glänzend, unter den Lamellen mit einer 1-2 mm breiten, dunkel grau-violetten Zone, darunter heller violettgrau, gegen unten scharf gegen den silberweißen Teil abgegrenzt. Fleisch geruchlos und fade, etwa wie die Oberflächen gefärbt. Sporen 7-11 x 5-8 µm, Q = 1,2-2,1, etwas polymorph, kommaförmig, tropfenförmig, unregelmäßig birnenförmig bis ellipsoidisch. Basidien 40-56 x 7-9,5 µm, 4,8-7,5 mal länger als dick, 2-4-sporig. Huthaut gelifiziert, 35-70 µm dick, aus liegenden, radial laufenden, 3-4,5 µm dicken, zylindrischen Hyphen mit Schnallen bestehend. Auf Erde zwischen Gras, November, Holland:

CAMAROPHYLLUS ALBOVIOLACEUS (Arnolds)

Anm.: Dies ist eine von Arnolds provisorisch beschriebene, nomenklatorisch jedoch noch ungültige Art (18.1.1982), vom Autor in *Hygrophorus* gestellt, aus unserer Sicht jedoch als *Camarophyllus* zu führen. Da die Art nomenklatorisch noch ungültig ist, kann hier keine formelle Überführung in die neue Gattung stattfinden.

- 10b) Stiel anders gefärbt 11
- 11a) Stielbasis gelblicher, gelbflechtig oder ganz gelb. 12
- 11b) Stielbasis weißlich bis blaß graubräunlich. 13

12a) Sporen 6,5-8,5 µm lang. --- Hut 1,5-5,5 cm breit, erst gewölbt, dann verflacht und oft stumpf gebuckelt, zuletzt seicht niedergedrückt, nicht hygrophan, im feuchten Zustand fettig anführend, sonst trocken, dunkel graubraun, braunlila, verblassend zu graurosa oder blaß braun mit oder ohne lila Ton, Mitte oft heller, selten dunkler, kahl und glatt, Rand lang durchscheinend gerieft. Lamellen mäßig entfernt (L = 23-45), breit angewachsen bis weit herablaufend, stark aderig verbunden, blaß braunrosa bis lilabraun, gegen die Schneiden heller. Stiel 30-75 x 4-16 mm, 6-10 mal länger als dick, gleichdick oder gegen die Basis verjüngt, voll, dann ausgestopft, weißlich bis rosagrau, Basis ockerlich, ockergelb, gelb oder gelbflechtig, trocken, glatt bis fein eingewachsen faserig und seidig glänzend. Fleisch im Stiel weiß, in der Stielbasis meist gelb, Geruch schwach, Geschmack unbedeutend. Sporen 6,5-8,5 x 4,5-6 µm, Q = 1,3-1,7, tropfenförmig bis kurz ellipsoidisch. Basidien 45-57 x 6-9 µm, 5,5-9 mal länger als dick, meist viersporig. Huthaut eine wenig gelifizierte, 35-60 µm dicke *Ixoradiocutis*, Hyphen 2-4,5 µm dick, zylindrisch, mit Schnallen. Stielbekleidung trocken, Hyphen liegend, zylindrisch, 2-5 µm dick, mit Schnallen. Weiden, Grasland, Herbst. -- BSMF.Atl.40, 1930; B 337/1:

CAMAROPHYLLUS LACMUS (Fr.) Lge.

Anm.: Für die Kombination in *Camarophyllus* zeichnet Lange. Dies ist nomenklatorisch korrekt, obwohl Langes Figur 165-B nicht *C.lacmus*, sondern *C.flavipes* zeigt.

12b) Sporen 5-6 µm lang. --- Hut 3-4 cm breit, gewölbt, dann verflacht bis seicht niedergedrückt, oft unregelmäßig, dickfleischig, trocken, kahl, schwach seidig glänzend, rosagrau, verblassend, Rand ungerieft. Lamellen entfernt, herablaufend, blaßgrau, verblassend, im Grunde aderig verbunden, 2-3 mm breit. Stiel 25-30 x 6-10 mm, etwa gleichdick, trocken, unter der Lupe sehr fein flockig, erst voll, dann hohl, graulich mit gelber Basis. Fleisch im Hut rosagrau, im Stiel blasser bis weißlich, in der Stielbasis gelb, Geruch unbedeutend, Geschmack erst mild, dann bitter. Sporenpulver leicht gelblich. Sporen kurz ellipsoidisch bis fast kugelig, 5-6 µm lang. Basidien 4-sporig, 40-45 x 6,5-8 µm. In Wiesen. -- BSMF.96,Atl.219,1980 (Beschreibung in Anlehnung an diese Tafel); L.165-B (als *C.lacmus*):

CAMAROPHYLLUS FLAVIPES (Britz.) Clc.

Anm.: Das in BSMF.96 abgebildete und beschriebene Material soll nach seinem Sammler R.Maire einen trockenen Hut haben, was aber von Romagnesi (loc.cit) in Frage gestellt wurde. Meine Untersuchungen an diesem Material ergaben, daß die Huthaut eine stark gelifizierte, 25-40 µm dicke *Ixoradiocutis* mit zylindrischen, farblosen, 1-4 µm dicken Hyphen ist.

13a) Hut violettgrau mit bräunlicher Mitte. Lamellen grau. Geschmack erst mild, dann unangenehm. --- Hut 2,5-6 cm breit, flach gewölbt, dann verflacht bis seicht niedergedrückt, feucht schwach schmierig, durchscheinend gerieft, grauviolett, mausgrau bis dunkel violettbraun, Mitte oft heller, kahl. Lamellen entfernt bis mäßig entfernt (L = 30-40), kurz herablaufend, aderig verbunden, bisweilen gegabelt, erst blaß, bald grauila bis schmutzig ocker-weinrot. Stiel 30-70 x 4-15 mm, etwa gleichdick oder abwärts verjüngt, trocken, weiß oder schwach in den Hutfarben getönt, Basis gleichfarben, im Alter schwach ockerlich bis cremegelblich, voll, dann ausgestopft bis hohl. Fleisch im Hut etwa den Oberflächen gleichfarben, Geruch schwach bis stark erdig, an *Cystoderma carcharias* erinnernd, Geschmack erst mild, dann bitter bis unangenehm kratzend. Sporenpulver weiß. Sporen 6-8 x 4-7 µm, ellipsoidisch bis ovoidal oder fast kugelig. Basidien 40-60 x 5-8 µm, meist viersporig. Huthaut eine 60-90 µm dicke *Ixoradiocutis*, farblos. Hyphen 2-4 µm dick, liegend bis schwach aufsteigend, bisweilen fast an ein

Ixotrichoderm herankommend, mit Schnallen. Auf Erde, feuchte bis moorige Wiesen, Herbst. -- Ri.7/5 (als *Hygrophorus colemannianus*):

CAMAROPHYLLUS SUBVIOLACEUS (Peck) Sing.

13b) Hut ohne violette Töne. Lamellen erst weiß, dann bräunlich. Geschmack bleibend mild. --- Hut 3,5-5 cm breit, leicht gewölbt bis seicht niedergedrückt, im feuchten Zustand fettig anfühlend und bis etwa zur Hälfte durchscheinend gerieft, gelbbraun mit dunklerer Mitte, kahl und glatt. Lamellen entfernt (L = 21-27), kurz herablaufend, erst weißlich, bald blaß braungrau. Stiel 30-100 x 5-8 mm, 6-14 mal länger als dick, voll bis hohl, gleichdick oder abwärts verjüngt, trocken, seidig glänzend, weißlich bis blaß graubräunlich. Fleisch im Hut blaß braungraulich, im Stiel weiß, Geruch und Geschmack unbedeutend. Sporen 7-10 x 6-7 µm, Q = 1,1-1,6, ellipsoidisch bis ovoidal. Basidien 46-64 x 7,5-9,5 µm, 5-8,2 mal länger als dick, meist 4-sporig. Huthaut eine 30-50 µm dicke Ixoradiocutis, Hyphen zylindrisch, 2,5-5 µm dick, mit Schnallen und oft aufsteigenden Enden. Grasland, Herbst. -- KM.379/1; L.165-D; MH III/262:

CAMAROPHYLLUS SUBRADIATUS (Schum.) Wünsche

inkl. *Camarophyllus colemannianus* (Blox.) Ricken

14a) Hutmitte dunkler, graubraun. Huthaut gelifiziert, feuchter Hut, sich fettig anfühlend. --- Hut 1,5-4 cm breit, erst gewölbt, in der Mitte bald verflacht bis seicht niedergedrückt, alt mit aufgeworfenem Rand, kahl und nackt, hygrophan, feucht weißlich bis blaß beige mit dunkler graubrauner Mitte und zur Hälfte oder darüber durchscheinend gerieft, trocken matt, beige mit dunklerer Mitte. Lamellen stark herablaufend, entfernt, weiß bis hell graulich. Stiel 30-55 x 2-6 mm, abwärts gleichmäßig leicht verjüngt, trocken, seidig glänzend, weißlich, eng hohl, gegen die Basis oft etwas dunkler. Fleisch weißlich, im Stiel dunkler, fade, geruchlos. Sporen 8-12 x 5-6,5 µm, ellipsoidisch. Basidien 44-55 x 5-7 µm, viersporig. Huthaut 20-30 µm dick, gelifiziert, Hyphen 1-3 µm dick, dünnwandig, glatt, mit Schnallen, +/- radial laufend. Wiesen und grasige Waldränder, Sommer bis Spätherbst. -- B.330; C.231:

CAMAROPHYLLUS FUSCESCENS (Bres.) Mos.

14b) Feuchter Hut einfarbig weiß, creme oder wachsfarben 15

15a) Hut von Anfang an blaß ockerlich oder wachsfarben. Feuchter Rand ungerieft, nur im extremen Alter kurz und schwach durchscheinend gerieft. Sporen 5,5-8,5 µm lang. Huthaut gelifiziert. --- Hut 1,5-4,5 cm breit, flach gewölbt, zuerst mit niedergebogenem, später ausgebreitetem Rand, zuletzt etwas flatterig-unregelmäßig, hygrophan, im feuchten Zustand jung ungerieft, im Alter am Rand schwach durchscheinend gerieft, zuerst dunkel milchfarben bis blaß wachsfarben, im Alter dunkler werdend bis blaß beige am Rand und ockerlich in der Mitte. Von der Hutmitte her austrocknend und dabei elfenbeinweiß bis blaß creme werdend; kahl, zuerst ganz glatt, im Alter unter einer starken Lupe fein unregelmäßig uneben; über der Lamellenmitte 1-2 mm dick. Lamellen entfernt (L = 25-30), 3-5 mm breit, weißlich bis cremefarben, im Alter dunkler, bis beige, am Stiel weit herablaufend, selten anastomosierend, im Alter im Grunde aderig verbunden. Stiel 35-50 x 3-7 mm, weißlich bis creme, blasser als der Hut, zuerst voll, dann ausgestopft und schließlich hohl, glatt, kahl, Basis kurz striegelig, gleichdick oder abwärts schwach verjüngt, trocken, im feuchten Zustand fettig anfühlend; in einigen Pilzen ist die Basis schmutzig rosa getönt. Fleisch gegen die Oberflächen diesen blasser gleichfarben, sonst weißlich, fade bis angenehm, Geruch schwach bis angenehm und fast nussig. Sporenpulver rein weiß. Sporen etwas polymorph ellipsoidisch, 5,5-8,5 x 3,5-5,5 µm, fast immer einkernig. Basidien 25-35(-40) x 6-8 µm, mit Schnallen, viersporig. Huthaut 10-15 µm dick, gelifiziert, Hyphen 1-3 µm dick, mit Schnallen, liegend und meist +/- radiär laufend. Auf Erde zwischen Gras, Herbst. -- D.111 ist wahrscheinlich diese Art (als *C.niveus*):

CAMAROPHYLLUS CEREOPALLIDUS Clc.

15b) Hut erst rein weiß, später milchweiß, im extremen Alter creme bis blaß ockerlich. Sporen 7-12,5 µm lang. 16

16a) Hut trocken, Rand kurz durchscheinend gerieft. --- Hut 1-4,5 cm breit, gewölbt bis leicht gebuckelt, dann verflacht bis seicht niedergedrückt, kahl, glatt, im feuchten Zustand weiß bis milchweiß, trocken matt weiß. Lamellen entfernt, schmal, weiß, im Grunde aderig verbunden, weit herablaufend. Stiel

20-90 x 2-8 mm, gleichdick oder abwärts leicht verjüngt, trocken, kahl, weiß, ausgestopft. Fleisch weiß, fade, geruchlos. Sporen 7-12 x 4,5-7 µm, ellipsoidisch. Basidien 40-56 x 6-8 µm, zwei- bis viersporig. Huthaut kaum differenziert, nicht gelifiziert (bisweilen mit vereinzelt leicht gelifizierten Hyphen), Hyphen liegend, wirr, 1-4 µm dick, mit Schnallen. Auf Erde in Wäldern, Sommer bis Herbst. -- B.328(als *C.virgineus*); MH III/263(als *C.virgineus*):

CAMAROPHYLLUS BOREALIS (Peck) Sing.

16b) Huthaut gelifiziert, feuchter Hut schmierig, Hutrand lang und stark durchscheinend gerieft. ... 17

17a) Geruch stark nach Zedernholz oder Juchtenleder. --- Hut 0,8-4 cm breit, erst gewölbt, alt seicht niedergedrückt, hygrophan, im feuchten Zustand elfenbeinweiß bis lederocker, fettig anfühlend, bis über die Hälfte durchscheinend gerieft, glatt und kahl, im trockenen Zustand weiß, matt. Lamellen entfernt (L = 15-25), herablaufend, dem Hut gleichfarben. Stiel 15-40 x 1,5-5 mm, etwa 6-15 mal länger als dick, abwärts verjüngt, hohl, gleichfarben wie der Hut, trocken, seidig glänzend. Fleisch gleichfarben, Geruch (siehe oben) sehr stark, Geschmack schwach. Sporen 8-12,5 x 4,5-7,5 µm, Q = 1,3-2,1, ellipsoidisch. Basidien 37-52 x 6-8,5 µm, etwa 5-8 mal länger als dick, meist 4-sporig, mit Schnalle. Huthaut eine 15-30 µm dicke Ixoradiocutis, Hyphen zylindrisch, mit Schnallen, 1,5-3,5 µm dick. Grasland, Herbst. -- KM.379/2; L.164-B; MH.III/253:

CAMAROPHYLLUS RUSSOCORACEUS Berk.& Br.

17b) Geruch fehlend oder nur unbedeutend. --- Hut 1-5(-9) cm breit, erst gewölbt, zuletzt mit niedergedrückter Mitte, mäßig hygrophan, im feuchten Zustand weiß bis blaß creme und fast bis zur Mitte, bei großen Exemplaren nur am Rand durchscheinend gerieft, fettig anfühlend bis klebrig, im trockenen Zustand weiß und matt, kahl. Lamellen entfernt bis mäßig gedrängt (L = 14-35), herablaufend, weiß. Stiel 22-58(-88) x 2,5-5(-15) mm, (3-)5-15 mal länger als dick, erst voll, dann hohl, gleichdick oder abwärts verjüngt, weiß bis cremefarben, Basis oft schmutzig rosa fleckig, trocken. Fleisch gleichfarben, fade, geruchlos. Sporen 7-12,5 x 3,5-7,5 µm, Q = 1,3-2,3, ellipsoidisch bis ovoidal, bisweilen leicht bohnenförmig. Basidien 33-63 x 5,5-10 µm, 4,5-9,5 mal länger als dick, meist 4-sporig, doch auch 1-3-sporig, mit Schnalle. Huthaut eine 20-40 µm dicke Ixoradiocutis, Hyphen zylindrisch, 1,5-4 µm dick, mit Schnallen. Grasland, Herbst. -- Cke.896=900; L.164-F; MH.III/258:

CAMAROPHYLLUS NIVEUS (Scop.) Wünsche

inkl. *Camarophyllus virgineus* auct. p.p.